Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 11 (1770)

Heft: 1

Rubrik: Meteorologische Tabellen, und landwirthschaftliche Beobachtungen,

von 1769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

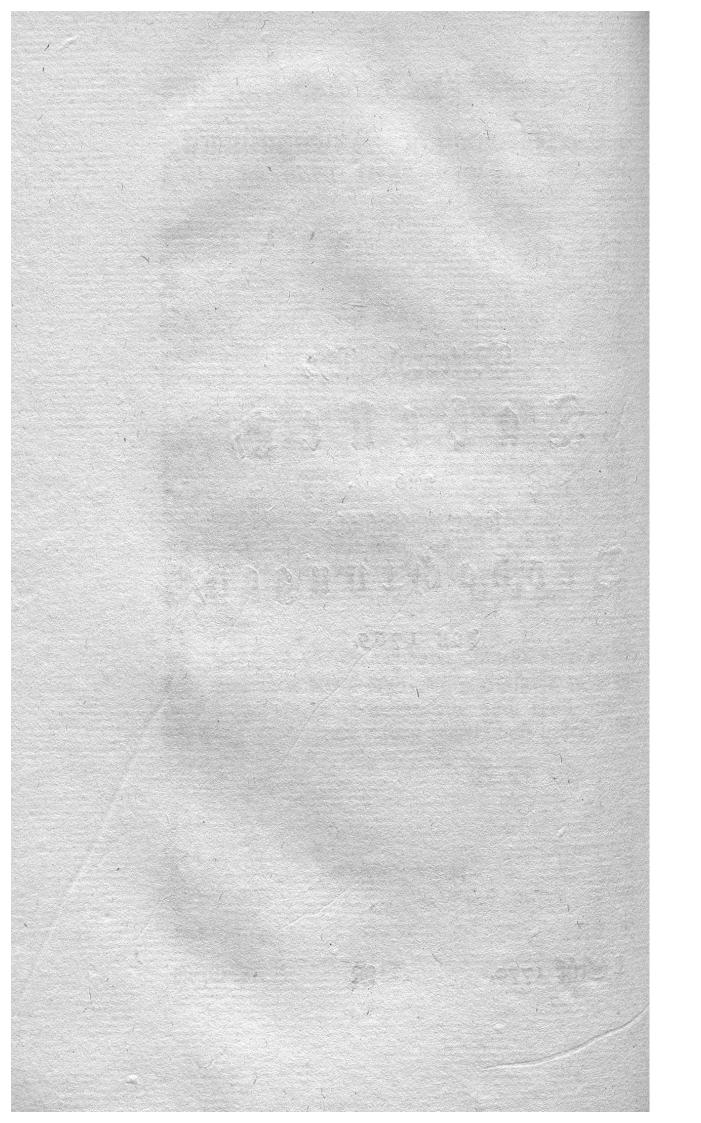
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und

landwirthschaftliche

Beobachtungen,

pon 1769.



新祝 o 强端

Meteorologische Beobachtungen, vom Januar 1769.

	23 aro	meter.		
	Sein höchster	e Standpunkt	30II.	Ilm.
811	Bern den 14ten			73
au	Cottens den 14.	465	26.	6.
zu	St. Cerque den 14, 1	6, 17.	24.	102
8u	Orbe den 14, 15.		27.	
	Sein niedrigster		Uin.	
AU	Bern den 30.		81	
	Cottens den 30.		8.	
	St. Cerque den 30.	24.		87
	Orbe den 16.	26.	$I\frac{x}{2}$	101
				A Park Total
		ometer.		
	Sein hochster	Standpunkt:	2	grad.
811	Bern den 13.			OF WING
du	Cottens den 13.			34
gu	St. Cerque ben 13,	18,		52
311	Orbe den 13.			2,
	Sein niedrigster	Stantiment +	Sitos	cand.
	Com movergios	Cimppines :	arad. a	
811	Vern den 31.		19 ³ / ₂	194
au.	Cottens den 31.		17.	134
gu	St. Cerque den 31.		22. 22.	16%
811	Orbe den 31,		16 ¹ / ₂	141
		MO 02	Su	miss

Gumm

Summ

der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:

	Morg.	Mit. Ab.	Morg.	Mit.	A16.
zu	Bern		386 1	$233\frac{3}{4}$	$321\frac{1}{2}$
zu	Cottens		3101	$253\frac{3}{4}$	$301\frac{1}{4}$
311	St. Cergue		383.	299½	389.
&u	Orbe '		$301\frac{1}{2}$	$230\frac{3}{4}$	284±

Regenwasser so gefallen:

30U. lin. punkt

su Vern			
zu Cottens	I.	4.	22
zu St. Cergue	2,	5.	9.
su Orbe		3 1/2	

Der ganze Monat war bis an die zween lezten Tasge sehr gelind, und hatte viel angenehme Frühlingstasge. Bern, Cottens, Orbe.

Der Boden war selten hart gefroren, sondern von Schnee entblösset, bis den 30, da wieder ein tieser Schnee siel. Bern, Cottens, Orbe.

NW. Cottens, N. Orbe.

Es siel viermal Regen. Bern. Man konnte den ganzen Monat Kräuter aus den Gärten haben. Bern.

Die Witterung war nicht gar bequem für die Reben. Cottens. Und zu Orbe sieng man an dieselben zu schneiden.

Die Saat scheint keinen Schaden erlitten zu has ben, und ist in gleichem Zustande, wie leztern Monat. Cottens.

Meteorologische Beobachtungen, vom Februar 1769.

365				
-10 A T	Barometer.			
	Sein höchster Standpur	ift		II. lin.
•	Bern den 20, 21.			6. 6.
	Cottens den 20.			$5. 4\frac{1}{2}$
Objective to	St. Cerque den 20.			4. 10.
911	Orbe vom 21.		20	5. 11.
	Gein niedrigster Standpu	nft:	9	Beränd.
		3011	. lin.	lin.
	Bern den 9.	25.	74	114
	Cottens den 9.	25.	6.	$IO_{\frac{1}{2}}^{\frac{1}{2}}$
	St. Cerque den 9.	24.	0.	10.
gu	Orbe den 9.	25.	11.	12.
211	Thermometer Sein höchster Standpur Vern den 28.			grad.
				0
Bu	Cottens den 28.	L. C.		4.
gu	St. Cergue den 28.			100 401 6 01
au	Orbe den 5, 8, 14, 17, 22.			5.
				Zeränd.
	Sein niedrigster Standp	unct.		grad.
411	Bern den 1.		18.	
			0	114
gu	Cottens den 1, 2,		I	114
ŝu	St. Cergne den 1.	•	201	
311	Orbe den 1,2.		14 ¹ / ₂	81/2
			_	Y

Summ

Summ

der	Grat	den der	Wärme	: der	Graden	der Kå	Ite:
				Section 1	1		

Morgen.	Mit.	216.	Morg.	Mitt.	216.
neckets and a second		4			

440 5	Bern	1		$312\frac{1}{3}$	-CHI	AZOI
411 %	Secu	5		3125	1077	20XE
	MAIN TO SHARE THE STATE OF THE STATE OF	.	4	2 3	- (4	
100						

Regenwasser so gefallen:

30U.lin.punkt

zu Bern

au Cottens

zu St. Cergue 7.

in Orbe

4. 5. 14.

7. 7. 1.

§3₹

Dieser Monat war nicht kalt, zu Anfang und zu Ende desselben unlustig, in der Mitte aber ziemlich schön. Bern. Er war aber feuchter als der leztere Monat. Cottens.

Westwind blies am meisten. Cottens, Bern.

Die Enten tamen in groffer Menge an. Orbe.

An sonnichten Orten ist der Schnee auf Aekern und Wiesen nie lang geblieben. Bern. Man konnte nach Gefallen wässern. Cottens.

Wegen Unbeståndigkeit der Witterung konnte man wenig in den Weinbergen arbeiten. Orbe, Cottens.

Auf den Bergen siel sehr viel Schnee, daß er an vielen Orten sehr hoch war, und die Zäune ganz bes deste. Cottens.

Es herrschen keine machtige Krankheiten.

Meteorologische Beobachtungen, vom März 1769.

	Barometer.			
	Sein höchster Standpun	ft:	30U	. Iin.
811	Bern den 3.	Section 18	26.	$9\frac{3}{4}$
åll	Cottens den 3.		26.	. 8.
flt	St. Cergue den 3.		25.	. I.
fu	Orbe den 3.		27	+ 2+
	Sein niedrigster Standpu			erånd.
	03	30II.	Iin.	
	Bern den 12.	25.	84	
	Cottens den 12.	25.	$9\frac{1}{2}$	
	St. Cerque den 31.	24.	2.	
du	Orbe den 12.	26.	$I\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$
	Thermometer	•	4	040
	Sein höchster Standp			grad.
zu	Bern den 5, 23.			0.
811	Cottens den 2, 15.	24	Z.40	2 4.
	St. Cergue den 23.	,		5.
	Orbe den 14, 15.			2.
		161		
	Sein niedrigster Standpu	nti:	arab.	erand. grad.
fu	Vern den 11.	Y	131	15.
111	Cottens den 1, 2.		$\frac{1}{1} \frac{1}{2}$	$15.$ $11\frac{1}{2}$
311	St. Cergue den 10, 11, 21, 2	23,27	. 10,	(II.
111	Orbe den 11.		<u>9</u> 12,	10.
	813 C	T.	6	11111411

Summ		Gumm			4
der Graden der Wärme:		. der	: Grade	n der !	Kälte:
	Morg. Mitt.	216.			
ju Bern	6.			III.	
zu Cottens				1974	
zu St. Cerg	lle	•		269½	
su Orbe				147.	

Regenwasser so gefallen:

30U. lin.punkt.

811	Vern			
gu	Cottens	Í.	1. 2	
au.	St. Cergue	10 mg/mm/mm/mm/mm/mm/mm/mm/mm/mm/mm/mm/mm/m	6.	
811	Drbe		6,	

Der Anfang des Monats war unbeständig und ziemlich feuchte, obschon auch etliche Tage sehr schön waren. Sobald aber die Bise zu herrschen ansieng, ward es troten und kalt. Bern, Cottens, Orbe.

Jin Anfang hatte der Westwind die Oberhand, die lezten 9 Tage aber hestige Bise, Bern. NO. blies am meisten zu Cottens, und N. zu Orbe.

Einige siengen an die Felder zu bauen, mußten es aber bis gegen die Mitte und das End des Monats bleiben lassen. Orbe, Cottens. Die Saat hatte im Ansang ein ziemlich schönes Ansehn, durch die Kälte aber verlor sie vieles von ihrer Schönheit. Bern, Cottens. Wegen starker Feuchtigkeit sind viel kahle Pläze in der Saat, die wieder mussen angesäet werden. Cottens.

Man ist in den Reben ziemlich beschäftiget, selbige zu schneiden und neue zu sezen, und die sleißigsten Rebsleute sind damit schon fertig. Zu Cottens legt man viele Schosse zu Orbe aber weniger, weil selbige nicht gezungsame Länge haben, gebogen zu werden.

Aprikosen, Pfersiche und Mandeln fangen an zu blühen, und die Bänme scheinen voll von Fruchtknospen zu senn. Cottens, Bern.

Die Vienen sind in schlechtem Zustande, zween Drittel davon sind zu Grunde gegangen: und wenn nicht günstigere Witterung kommt, so werden wenige übrigbleiben. Cottens. Die Witterung des leztern Jahres war ihnen gar nicht günstig. Cottens.

Man spührte vielerorten Kieber, Seitenstechen und sonst hizige Krankheiten, und sehr bose Husten. Cottens.

Preiß der Lebensmittel vom Januar, Februar und März 1769.

'su Vern.

Dinkel der Mit. 68.bz. . 85.bz.
Kernen das Ms. 14.bz. . 16.bz.
Roggen das Ms. 7.bz. 2.kr. . 9.bz.
Erbs das Ms. 11.bz. . 15.bz.
weiße Wiken das Mäs 9.bz. . 15.bz.
schwarze Wiken das Mäs 8.bz. 2.kr. . 12.bz. 2.kr.
Mühlekorn das Mäs 9.bz. . 12.bz. 2.kr.
Paschi das Mäs 6.bz. 2.kr. . 9.bz.
Gerste das Mäs 7.bz. . 8.bz.
Haten das Mäs 10.bz. 2.kr. . 5.bz. 2.kr.
Mischelkorn das Mäs 10.bz. . 15.bz. 2.kr.

Meteorologische Beobachtungen,

vom Aprill 1769.

Zaroi	neter.	1	
Sein höchster (zu Vern den 15, 29, 30.	Standpun kt		l. lin.
zu Cottens den 15.		26.	$4\frac{1}{2}$
811 Orbe den 15, 30.		26.	10,
Sein niedrigster St		Vin.	erånd. Iin.
au Bern den 8.	25.	$8\frac{3}{4}$	834
du Cottens den 8.	25.	8.	81/2
u Orke den 8.	26.	2,	8.
Thermo	ometer.		
Sein höchster	Standpunkt:		grad.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
8u Bern den 14, 23.	7.
zu Cottens den 25.	7. 6. 6. 1. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.
du Orbe den 30.	7.
Sein niedrigster Standpunkt:	Verånd.

		6
Sein niedrigster Standpunkt:	27	terand.
	grad.	derånd. grad.
du Vern den 1.		17.
du Cottens den 4.	$\frac{2}{8\frac{3}{4}}$	154
811 Orbe den 5.	81	154
	C	4444444

Summ der Graden der Wärme:			Summ der Graden der Kälte:			
su Vern	X	71.	$12\frac{1}{2}$	171.	$38\frac{3}{4}$	961
zu Cotten	\$ 34	47.	21.	1044	582	85.
zu Orbe	41/2	58.	10.	1244	461	83.

Regenwasser, so gefallen:

30U.lin punkt.

8U	Vern			
gu	Cottens	3.	7.	18.
ju	Orbe		30,	

Die Witterung war im Anfang und der Mitte des Monats sehr unlustig, mit Schnee, Negen und Donner; gegen das Ende aber waren schöne Tage. Bern, Cottens.

Die Winde waren sehr unbeständig. Bern. NW. blies mehrstens zu Cottens.

Es hat bis in die Mitte des Monats sehr oft gesschnent, und den 16 waren alle Felder mit Schnee bes dekt. Orbe.

Die Wiesen siengen, auf die Regen in der Mitte des Monats, da etliche warme Tage waren, an, stark zu grünen. Bern. Obschon man gute Hosnung zu eis ner reichen Heuerndte hatte, so ward selbige durch die starken Winde verkleinert: doch können sich gute Wiesen noch erholen, wenn der künstige Monat besser ist. Cottens. Die niedrig gelegenen Wiesen zu Orbe waren vom 11ten bis zu Ende des Monats meists unter Wasser.

Die Bäume haben sehr viel Blüthe, wenn selbiger nur die hestigen und kalten Winde nicht schaden. Cottens.

In der zwenten Woche des Monats waren die Asprikosen in voller Blüthe; die Pfersiche stengen auch anzu blühen. Gegen das Ende des Monats blüheten fast alle Bäume, so daß der Blüthe nach viele Baumfrüchte zu erwarten sind. Bern.

Die Schwalben sind angekommen, den zoten zur Orbe und Cottens, auch zu Bern. Den 14ten ließ sich der Kukuk hören.

Viele Körbe der Vienen, die glüflich überwintert waren, wurden durch die Bise ganzlich verderbet. Cotstens,

Meteorologische Beobachtungen, vom Man 1769.

Barometer.

	~~~	1106464		
	Sein höchster	Standpunkt.	30	II. lin.
311	Vern den 2, 4.		20	$6.6^{\frac{2}{3}}$
gu	Cottens den 4.	. 700 41 12	2	6. 5.
au au	Orbe den 3, 4, 5.		. 20	$5. 10^{\frac{1}{2}}$
44	Sein niedrigster	30ll.	lin.	lin.
	Vern den 14.	25.	103	81/3
fu	Cottens den 14.	25.	9.	8.
fu.	Orbe den 14.	26.	3.	7½
	Thermo	meter.		
<b>3</b> U	Sein höchster ( Vern den 23.	Standpunkt.	5	grad.  11½ 5
<b>å11</b>	Cottens den 24.		•	$11\frac{1}{2}$
au :	Orbe den 25, 26.			15.
	Sein niedrigster	Standpunkt.	grad.	serånd.
311	Vern den 8.		9.	20½
gu (	Sottens den 8.		<u>6</u> .	172
in a	Irbe den 8.		0 7 1/2	$22\frac{1}{2}$
	The second secon			

Gumm

#### Summ Summ der Graden der Warme! der Graden der Kalte; Morgen. Mit. Ab. Morg. Mitt. in Bern $14\frac{1}{8}$ $137\frac{3}{4}$ $56\frac{3}{4}$ $99\frac{3}{4}$ 8 38 38 3 gu Cottens 34. 134, 614 44 7 72 363 111 Orbe 25, 191, 50¹/₄ 52¹/₄ 2, 33¹/₃

### Regenwasser so gefallen:

30U.lin.punkt

su Bern su Cottens su Orbe

Die Witterung war in der ersten Hälfte des Moanats kalt, die leztere Hälfte des Monats aber war schöner und wärmer. Bern, Cottens. Es hat viermal gesdonnert; insonderheit war die Lust den 28 entsezlich ershizt, denn gleich nach 12 Uhren steng es an zu donnern, und währete dis gegen 9 Uhr; auch hat es zu verschiedenen Zeiten des Tages an sehr vielen Orten gehagelt, und insonderheit zwischen 8 und 9 Uhr des Abends sehr start der Stadt gegen NNB. Alles wurde sehr beschädigt, insonderheit der Roggen. Bern. Dieses Gewitter war um 6 Uhr des Abends auch zu Cottens mit starken. Donner, Regen, und wenigem, aber großem Hagel. Den 31 brachte ein hestiger und plözlicher Wind von Sason starken Hagel nach St. Cerque und die umhers liegenden Berge, und dauerte 30 Minuten.

In diesem Monate hatten W. 10 Tage, und die Bise 9 ein halber Tag zu Cottens die Oberhand.

Die Rothlen sind an einichen Orten im Korn. Der Roggen ist schön, er blühete am Ende des Monats. Bern.

Die Reben sind sehr geschwächt, denn die Witterung war nicht warm genug; doch sind ihnen die letten Tage dieses Monats etwas günstiger gewesen. Cottens, Orbe.

Die Wiesen sind sehr keuchte, und den 27 begaben sich die Kühe auf die Berge. Orbe. Das Gras hat diesen Monat sich stark auf guten Wiesen vermehret, und es scheint, man werde mehr Heu, als leztes Jahr, machen. Cottens, Bern.

Die Bäume haben schön verblühet, und versprechen ziemlich viel Obst. Bern. Viele Bäume werden von den Raupen verderbt; aber niemals hat man noch so wenig Käser, als dismal gesehen. Cottens.

Die Vienen haben den 24 angefangen auszustiegen.

Menschen, aber ziemlich viel von Entzündung herkommende. Cottens.

## Meteorologische Beobachtungen,

vom Junius 1769.

### Barometer.

Sein höchster Standpunkt zu Vern den 26, 27.	30II. 26.	lin.
su Cottens den 27.	26.	
zu Orbe den 27.	27.	0,

odi evel della	Sein niedrigster	Standpunkt:	Verånd.
au	Bern den 15.	304. lin. 25. 11 ³ / ₄	7季
811	Cottens den 15.	25. 11.	7.
811	Orbe den 15.	26. 4 ¹ / ₂ :	$7\frac{r}{2}$

### Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt:	grad.
au	Bern den 13.	11
	Cottens den 11.	$II_{\frac{1}{2}}^{\frac{1}{2}}$
8u	Orbe den 10.	14 <u>3</u>
	the state of the s	ō

Sein niedrigster Standpunkt:	Verånd. grad. grad.
su Bern den 3, 21,	5. 16.
du Cottens den 17, 19.	$\frac{9}{2}$ , $13\frac{1}{2}$
in Orbe den 20.	$\frac{9}{3}$ , $17\frac{3}{4}$
N 2	Summ

Gumm			Summ				
der	: Graden	der W	årme:	der	Graden	der K	latte:
	in not see	Morg.	Mitt.	Q(6.	Morgen.	Mit.	216.
811	Bern	20.	$150\frac{i}{2}$	$65\frac{1}{2}$	32.	22/3	I43
zu	Cottens	55½	1494	61.	64	\$100 m	I 1 1/4
811	Orbe	40±	2113	74 ^x / ₄	12,		5.

## Regenwasser so gefallen:

30U. lin.puner.

an Bern su Cottens 4.8.su Orbe  $43\frac{1}{2}$ 

Dieser Monat war sehr veränderlich, regnerisch und kalt: nur 7 Tage siel kein Regen, sonst alle übrigen Tage mehr oder weniger. Bern. Den 13 war zu Cotzens ein heftiges mit Donner begleitetes Wetter, welches auch zu Bern sehr heftig wütete; der Strahl schadete an beiden Orten. Den 21 zeigte sich nach 9 Uhren Vormittag ein grosser Sonnenzirkel zu Cottens, welcher gegen 11 Uhren alle Farben des Regendogens deutlich vorstellte: er wurde aber gegen 2 Uhr Nachmittags mit Wolken bedekt.

Der Westwind bließ fast alle Tage des Monats mehr oder weniger, drey einzige Tage außgenommen, da SO. und NO. weheten. Bern. Der Westwind bließ zu Cottens 14 ein halber Tag, NW. 9 Tage, NO. 3 Tage-

Auf den Bergen hat es oft geschnent. Bern. Die Kühe sinden sürtresliches Futter auf ihren Bergen, und würden viel abtragen, wenn sie besser wären überwintert worden. Cottens.

Man hatte mit dem Heuen sehr viel Mühe, das meiste ward stark beregnet; noch ist ist man nicht fertig mit dieser Arbeit, doch hat es mehr gegeben, als lestes Jahr. Vern, Cottens.

Die starken Winde haben Roggen und Korn sehr stark fallen gemacht; auf einigen Feldern verderben die Röthlen viel. Bern.

Die grosse Menge Negen hat den Neben viel genschadet, weil die Blüthe dadurch gehindert worden; sie werden auch von einer sehr grossen Menge Raupen beschädiget. Cottens.

Dieses Jahr scheint an Obst sehr fruchtbar zu werden; aber die Steinfrüchte fallen meists ab. Cottens.

Preiß der Lebensmittel vom Aprill, May und Junius 1769.

#### zu Bern.

Dintel der Mtt. 68.bh. 84.bh.
Kernen das Ms. 11.bh. 2.tr. 17.bh. 2.tr.
Moggen das Ms. 7.bh. 2.tr. 11.bh. 2.tr.
Erbs das Ms. 13.bh. 19.bh.
weise Witen das Mås 12.bh. 18.bh.
schwarze Witen das Mås 8.bh. 2.tr. 11.bh.
Mühleforn das Mås 9.bh. 2.tr. 11.bh.
Waschi das Mås 6.bh. 2.tr. 14.bh. 2.tr.
Paschi das Mås 6.bh. 2.tr. 11.bh.
Gerste das Mås 7.bh. 9.bh. 3.tr.
Haber das Mås 7.bh. 9.bh. 3.tr.
Valen das Mås
Mischelforn das Mås
Mischelforn das Mås
Mischelforn das Mås

## Meteorologische Beobachtungen, vom Julius 1769.

#### .

-			
N. K.	444 A	444.44	444
19	62767	H H H H W	ter.
-	4444	H H IN ON A	***

	Bara	ometer.			
811	Sein höchster E Vern den 7.	Standpunkt:		STATE OF BUILDINGS AND STATES	lin. 7 ¹ / ₄
åll	Cottens den 6.			26.	6.
8u	Orbe den 5, 6.			26.	$II_{\overline{2}}^{\underline{1}}$
	Sein niedrigster	30U.	lin.		lin.
fu	Vern den 21, 22.	26,	234	est first office	4½
şu	Cottens den 21, 22.	26.	2,		4.
<b>å</b> 11	Orbe den 21, 22.	26,	7.		4 ^x / ₂
	Theri	nometer.		Y	
	Sein höchster	c Standpunkt:		g	rad.
åll	Bern den 15.				12.
311	Cottens den 15.				ō 12,
	Orbe den 24.	p. The second second			ō 17½

		Sein niedrigster	Star	idpui	ıtt:	grad.	lerånd. grad.
gu	Bern	den 2.			1	134	104
fu	Cotte	ens den 4.			TO THE STATE OF TH	13/4	$10\frac{1}{4}$
du	Orbe	den 31.				$1\frac{1}{2}$	17.
	E S		N	4.		ંહ	4111111

#### Gumm

#### Summ

ber Graden der Barme: ber Graden der Kalte;

Morgen. Mitt. Ab. Morgen. Mitt. Ab.

au Vern 68\frac{1}{8} 243\frac{2}{3} 132\frac{1}{8} 7\frac{1}{4}

au Cottens 123½ 229½ 140¾

84 Orbe 93½ 368¾ 151.

## Regenwasser, so gefallen:

30U.lin.punkt.

ju Bern

ju Cottens

su Orbe

3. 6.

36.

Die erste Hälfte des Monats war, 3 Tage ausgenommen, febr schon; die leztere Salfte aber sehr veranderlich und ungestüm. Es waren zwen heftige Donners wetter, den 18 und 19. Das leztere insonderheit fieng Nacha mittag um i Uhr an, und fam von Westen mit einem entsezlichen Sturmwind, der Baume in Waldern und Matten ausriff, Sauser abdekte, und dem Hagel fo viel Rraft zu verderben gab, daß er die garten Gartenfrauter und viele Baumfrüchte beftig zerschlug. Den Kornfelbern, die der Stadt gegen 2B. und MIB liegen, hat er vielen Schaden gebracht: zwischen der Meubruk und Airberg ist das Verderben sehr groß gewesen. Bern. Zu Cottens waren auch zwen sehr heftige Ungewitter.

Man sieng den 26 an, Roggen zu schneiden, und in der lettern Woche auch das Korn. Die Erndte gieng nicht zum besten von statten, wegen vielem Regen, auch hat man nicht viele Garben gemacht. Orbe.

Die Wiesen lassen sich schon an zum Emde. Bern. Wor dem 15 konnte man das Emden nicht anfangen, man brachte auch nicht viel ein, es wurde aber alles wohl gedörrt. Cottens Den 19, 20, 23 waren niedrigs gelegene Wiesen unter Baffer. Orbe.

Es hat nicht viel Kirschen gegeben, und die einges brachten waren dazu noch schlecht, und vom Regen und Sagel perderbt. Bern. Die Baumfrüchte wurden vom Hagel stark beschädiget. Bern, Cottens.

Die Bienen haben sich mit grosser Muhe durchgebracht, und man findet sehr wenig Honig in ihren Stos ten, also daß man fürchten muß, sie werden schwer zu überwintern senn. Cottens.

Hanf und Flacks sind wohl gerathen, nur Schade, daß man in diesem Bezirk keine erfahrene Hechler hat, da man sonst gewiß mehr aus dem Anhaue dieser Pflanzen ziehen wurde. Cottens.

N5 Meteos

## Meteorologische Beobachtungen,

vom August 1769.

#### Barometer.

Sein höchster	Standpunkt.	zou. lin.
zu Vern den 26.		26. $6\frac{1}{2}$
zu Cottens den 7,11,13,	18,25,27.	26. 5.
zu Orbe den 18.		26, 11.
Sein niedrigster	Standpunkt.	Veränd. 1. lin.
zu Vern den 23.		74
zu Cottens den 23.	25. 10.	7.
zu Orbe den 21,	26. 5.	6.
Thermo	meter.	
Sein höchster E	Standpunkt.	grad.
zu Cottens den 10.		5 12 <u>1</u>
zu Orbe den 6.		5 16,
Sein niedrigster		Veränd.
zu Vern den 27.		3. 15.
zu Cottens den 23.		1 13 ³ / ₂
lu Orbe den 23.	I	. 17.

Summ

-				
8	44	444	14	44
	4 9	5 6	1 4	I ii
	400	DOM:	40	<b>P P</b>

#### Summ

der Graden der Warme: der Graden der Kalte:

Morg.	Mit.	216.	Morg.	Mit.	216.

$$4u$$
 Bern  $19\frac{1}{4}$  2.  $49\frac{1}{3}$  471. 126.

11 Cottens 
$$4\frac{3}{4}$$
  $1\frac{3}{4}$  94.  $212\frac{3}{4}$   $137\frac{1}{2}$ 

au Orbe I. I. 
$$80\frac{1}{2} 310\frac{1}{2} 138\frac{1}{2}$$

#### Regenwasser so gefallen:

zoll. lin. punkt

gu Bern

au Cottens

su Orbe

4. 6. 10.

317

#### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung war in der ersten Halfte des Moa nats meistens schön; die leztere war regnerisch, kalk und unbeständig: gegen das Ende waren etliche schöne Tage. Es entstanden drey Donnerwetter, eines in der Nacht vom sten zum sten, das zweyte vom roten zum riten, und das stärkste den isten, welches mit starkem Sturmwind von S. und SW. und heftigem Regen bes gleitet mar. Bern.

Dieser Monat brachte durch seine vielen Ungewitter dem französischen Theile unsers Landes sehr grossen Schaden. Den 15 kam ein von SW. hestig getriebener Resen, und schadete den Reben und dem Korn sehr viel. Den 18 war ein mit wenigem Hagel vermischter Regen. Den 19 stokken sich Wolken von W. und gegen Mittag dam ein sehr hestiges Ungewitter, welches dis nach Sassop sortstrich, wo es von S. getrieben, durch ganz Chablais, über den See, Jurten, Oron, Fridurg, dis nach Murken sich zog, und überall alle Erdsrüchte zusgrundrichtete. Durch das Ungewitter, so den 28 wüstete, ward in Oron, Milden, einem Theile von Iserzten, und bennahe in dem ganzen Kanton Fridurg, sast alles verwüstet. Um Mittag war es so sinster, daß man bald die Lichter hatte anstesen müssen. Cottens.

In der Nacht vom 26 zum 27 erschien ein Comet von SD. und kam folgende Rächte, etwas vor 12 Uhr über den Horizont. Bern.

Wiesen. Man wurde vom schlechten Wetter im Emden sehr gehindert, so daß man noch ist nicht fertig ist. Es hat wenig ausgegeben, die Inger haben sehr geschadet. Bern.

Aeker. Den 4 hat man angefangen Gersten zu

schneiden. Den 13 den Roggen. Cottens.

Die Reben haben ungefehr gegen den sten zu blühen aufgehört, und mit der Blüthe auch die Raupen, welche sonst sehr großen Schaden gethan. Cottens.

Saumfrüchte find nicht viel, schlecht und theuer, wie auch Gartengewächse und Erdspeis. Bern. Hingegen

hoffer man zu Cottens viel Baumfrüchte.

Den Bienen ist der viele Regen sehr schädlich gewesen. Cottens.

Den 17, 18 ist auf den Bergen Schnee gefallen, und zu gleicher Zeit wuchs die Nave stark an. Bern.

Den 10 schnente es auch auf den Soben. Orbe.

Die Nuhr herrschet ziemlich häusig, doch sterven wenisge daran, gelangen aber sehr langsam zur Gesundheit; etliche Kinder sind daran gestorben. Orbe.

## Meteorologische Beobachtungen, vom September 1769.

#### Barometer.

Sein höchster	Standpunkt:	30II.	lim.
u Bern den 29, 30.	a la company de	26.	7.
su Cottens den 30.		26.	6±
u Orbe den 29, 30.		27.	
Sein niedrigster		Vei lin.	rånd. Im.
zu Vern den 11.	26.		7.
sn Cottens den 7, 11.	26.	91	$6\frac{1}{2}$
su Orbe den 11, 12.	26.	5.	7.
Thernic	meter.		

	Sein höchster Standpunkt	grad.
111	Bern den 1.	9. 5
đu	Cottens den 4.	ō 9. ō
du	Orbe den 3.	9.
	Sein niedrigster Standpunkt	Verand. grad. grad.
14	Vern den 17.	6. 15.
811	Cottens den 18,	$\begin{array}{ccc} & & & & \\ & 2\frac{1}{2} & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & \\ & & & \\ & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & \\ & & & $
¥11	Orbe den 27.	44 134

Summ			Gum	m		
				der Graden der Kälte		
	Morgen.			Morgen.	Mitt.	216.
su Vern	181	1211	$\int I^{\frac{1}{2}}$	$43\frac{\mathrm{T}}{3}$		8a
su Cotter	ıs 35.	$112\frac{3}{4}$	52 ³ / ₄	161		91/4
zu Orbe	261	$161\frac{3}{4}$	55½	25.		6.

#### Regenwasser, so gefallen:

30U.lin.punkt.

Bu	Bern			1.71			
311	Cottens	, vita		W 7	3.	10.	15.
ju	Orbe.					30.	

## Landwirthschaftliche Beobachtungen.

Die Witterung der ersten Hälfte des Monats war veränderlich und regnerisch, in der leztern Hälfte aber war es, ausser etlichen Tagen, sehr schön und fruchtbar Bern. Es hat im Unfange noch dreymal gedonnert; aber dages gen auch den 11 und 12 auf den Bergen geschnent. Bern.

Die Winde bliesen nicht stark, waren veränderlich, die Hize ziemlich gleich. Cottens. Der Westwind hat am östesten geblasen, und zuweilen mit Hestigkeit. Auch verspührte man ost Nordwind. Den 26 ward ein starker Nordschein gesehen. Bern. Zu Cottens blies der Westwind auch am mersten.

Die Wiesen sind schön, geben gute Herbstweide. Man hatte noch im Anfange des Monats mit dem Emd zu schaffen. Bern. Die Garben haben im Dreschen sehr ungleich abges worsen, je nachdem das Korn mehr oder weniger gesalsten, oder vom Hagel beschädiget worden. Man hat den Monat durch ben günstiger Witterung die Burgerselder zur Aussaat bestellt, und hat diese Arbeit meists zu Stand de gebracht, auch ist die Saat an vielen Orten schön ausgegangen. In den gebauten Gütern hat man an etlichen Orten in den lezten Tagen des Monats damit angesangen. Bern.

Der Anfang dieses Monats war sehr gut, die Erndte auf den Bergen zu enden, die schöner, als auf den Ebenen war. Das Sommerkorn ward auf der Ebene und etlichen Bergen abgeschnitten. Der anhaltende Regen hat es stark verspäthet, und es ist nicht so schön, wie man gehoffet hatte. Cottens.

Man kann nicht das beste von den Reben hoffen, die Trauben reiffen nicht, denn es giebt kalte Morgen, und sällt öfters Schnee auf den Vergen. Es waren den 17, 18, 27, 28 Neiffe, aber doch nicht gar starke, und die Erde war troken. Orbe. Gegen den 25 hat man reife Traubenbeeren zu Cottens zu sinden angefangen.

Von Krankheiten verspührte man nichts, weder ben Menschen noch Vieh, ausser daß in der Gegend von Tottens unter den Schweinen eine hizige Krankheit herrschete, die sie innert 24 Stunden wegrafte. Nach der Oesnung ihres Körpers sand sich ihr Blut verbrannt und schwarz, und auch ihr Eingeweide angestelt. Man heilte sie mit einer starken Dose Salpeter, die unter ihr Trank gemischet ward. Zu Orbe sanden sich noch etz liche an der Ruhr krankliegende.

Die Bäume haben sehr wenig Obst, und dieses ist noch vom Hagel beschädiget. Bern.

Die Bienen haben wenig Honig. Bern. Der Res gen hat ihnen viel geschadet. Cottens.

Alle Gartengewächse und Erdfrüchte sind sehr theuer. Vern. **Breiß** 

Preiß der Lebensmittet vom Julius, Augustund September 1769; zu Vern.

Dinkel der	mit.	75.0%	þ	98.64.
Rernen das	ms.	16.63.	ø	19.83. 2.886
Roggen das		10.63.	ė	15.6%
Erds das 9		13.64.	þ	21.b3.
weise Wike			b	22.bj. 2.fr.
schwarze Wi	ken das Mä	\$10.bj.	þ	15.64.
Mühlekorn	das más	12.83.	ø	16.b _f .
Paschi das		Walter St. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co. Co	Ò	14.6%.
Gerste das	Más	8.64.	ø	10.64. 2. le.
Haber das	Miss	5.63.1.kr		6.b _f .
Waizen das	mas	17.63.	ø	18.64. 2.tt.
Mischelkorn	das Mäs	13.63. 2.ft		16.64.
Wein die A		3.64.	0	7.68.
Ochsensleisch	das 18.	1.6j. 2.fr	, 0	1.64. 2½ft.
Kühesteisch	9 9	1.6z. ½fr		1.63. 1.fr.
Kalbsteisch		1. bz. 1. fr	!. •	1.64. 1½84.
Schaffleisch	9 9	1.6z. 1.fr	, ,	1.84. 2. fr.
Unten		3.64.1.fr.	9	3. bf. 2. fr.
	- Comp			Meteos

# Meteorologische Beobachtungen,

vom October 1769.

#### Barometer.

Oatometer.	
Sein höchster Standpunk zu Vern den 19,27.	t 30II. lin. 26. 5½
zu Cottens den 19, 20, 27.	26. $5\frac{r}{2}$
su Orbe den 18, 19, 26, 27.	26, 11,
Sein niedrigster Standpunkt:	verånd.
	$5. \qquad 5\frac{\mathfrak{L}}{2}$
zu Cottens den 30.	5. §\frac{1}{2}
zu Orbe den 22.	5. $\S^{\frac{1}{2}}$ $\S^{\frac{1}{2}}$
The sugar reportion	
Thermometer.	
Sein höchster Standpu	
A STATE OF THE PROPERTY OF THE	0
Sein höchster Standpu	
Sein höchster Standpu 311 Vern den 1.	0
Sein höchster Standpu 311 Vern den 1. 311 Cottens den 23.	9. 3.
Sein höchster Standpu 311 Vern den I. 311 Cottens den 23. 311 Orbe den I.	tt: Verånd. grad. grad.
Sein höchster Standpur 311 Vern den I. 311 Cottens den 23. 311 Orbe den I. Sein niedrigster Standpun	tt: Verånd. grad. grad.
Sein höchster Standpur 311 Vern den I. 311 Cottens den 23. 311 Orbe den I. Sein niedrigster Standpun 311 Vern den 29.	tt: Verånd. grad. grad. 12½ 12½

#### Summ

#### Gumm

der Graden der Warme: der Graden der Kalte:

10		Morg.	Witt.	श्राप्त.	Mtorg.	Mit.	Ab.
zu	Vern		•		1451	109\frac{1}{8}	1863
8u	Cottens				190.	$105\frac{3}{4}$	F654
811	Orbe		41/2		$197\frac{3}{4}$	893	1742

## Regenwasser so gefallen:

30ll. lin. punft

311 Vern 311 Orbe 2. \$

Die Witterung dieses Monats zeigte schon die Vorsbotten des Winters: denn es schnente den 7, 8, 9 nicht nur auf den Höhen, sondern auch in der Stadt. In allen heitern Nächten waren Reise, die die Herbstweide stark mitgenommen haben. Die Bise ließ sich einzig mit vieler Heftigkeit von Norden spühren. In der Mitte des Monats waren schöne und liebliche Tage, so daß noch alles zur Zeitigung gelanget ist. Den 17 hat man morgens zwischen 6 und 7 Uhr ein ziemlich starkes Erdbes ben verspührt. Bern.

Die Kälte, so der Nordwind diesen Monat verursaschet, ist ganz ausferordenlich gewesen, und seit mehr dennt 15 Jahren niemals beobachtet worden, daß dieser Monat solche Witterung gehabt. Wo Wasser sich befand, gefror es, und den 6 und 7 siel in der Nacht sehr viel Schnee auf den Bergen bis in die Tiesen: im Sason und auf der Seite von Vivis war alles mit Schnee besdest. Viele Kühe sind von frenen stüten ab den Vergen nach ihren Winterquartieren gezogen, ohne von ihren Hirten gesührt zu werden. Den 27 zeigte sich abends zwischen 6 und 7 Uhr ein Nordschein, der aber nicht von gar hellem Glanze war, und vier Stunden dauerte. Er erstrette sich nach R. und NO. und der Wind blies schwach von NO. Cottens.

Man mußte eilends von den Bergen in die Herbst. weiden, die auch bald aufgezehrt waren, wegen den starken Reisen, welches das Futter, das schon theuer, und das Klaster auf 9 Er. gestiegen, noch theurer machen wird. Auch gieng die späte Saat, wegen kalter und trokes ner Witterung, sehr langsam auf. Bern, Cottens.

Die trokene Witterung kam der Herbstweide sehr wohl zustatten, aber doch nur in guten Wiesen. Cottens.

Die Kälte hat das Wachsthum sehr verhindert, das zum lezten gesäete Körn könnte nicht hervorkeimen, und brachte die Landleute in grosse Sorgen; daszenige aber, so am ersten ausgesäet worden, litte weniger Schaden. Diesen Schaden erfährt man insonderheit in der Landvogsten Neus. Der Buchweizen, der noch nicht zur völligen Zeitigung gekommen, ward durch die Kälte völlig verderbt, so daß man an den mehrsten Orten mit grosser Mühe nur den Samen wiederbekommen. Daselbst pflegt man insgemein sehr viel davon anzusäen, und wegen beständiger Theurung war noch mehr angesäet, so daß der Verlust sehr beträchtlich senn wird: denn gar viele Haushaltungen würden sich von dieser Getreidart ernähret haben, die fürs Brot besser ist, als die Gerste und der Haber. Cottens.

Die Weinlese ben Thun und am Thunersee sieng den 19 an, und hat überhaupt etwas mehr Wein gegeben, der aber schlechter als voriges Jahr gerathen ist: doch sind die Trauben noch wider Vermuthen ziemlich zeitig geworden. Das Niest wird die Maß 2. bz. bis 2. bz. 2. kr. verkauft. Bern.

Die Kälte hat den Trauben im geringsten nicht geschadet, sondern sie vielmehr vor der Fäulung bewahret, und die Insekten getödet. Mit der Weinlese hat man bis gegen das Ende des Monats warten können, so daß den 30 alles damit beschäftiget war: die Arbeit war auch bald vollendet, weil es sehr wenige Trauben gab, und sich nicht faule Beer ren darunter befanden. Es hat noch weniger Wein ges geben als man verhöste, und die besten Reben brachten nicht einmal den halben Theil so viel als leztes Jahr, davon auch der Hagel vom 15 Julius und 4 September die sürnemste Ursache ist. Cottens.

Es war wenig oder gar kein Obsk um die Stadt, und was zu Markt gebracht ward, befand sich schlecht und theur. Die Erdspeisen sind alle theuer. Erdäpsel werden das Mås sür 5 bz. verkauft. Nüben der Sak von 15 bis 18 bz. Kas bis 25 Köpse von 15 bis 30 bz. Bern.

Man hat die Früchte zu Anfang des Monats einges bracht. Einige Orte haben fruchttragende Bäume gehabt, in andern Gegenden hat es völlig nichts gegeben Cottens.

Die Anzahl der Bienen ist klein, und man hoffet, sie werden sich leicht überwintern. Cottens.

Meteor

## Meteorologische Beobachtungen,

vom November 1769.

#### Barometer.

811	Sein höchster ( Bern den 28.	Standpunkt:	30II. 26.	
811	Cottens den 28.		26.	9.
811	Orbe den 28.		27.	3.
	Sein niedrigster	Standpunkt:	Ver	ånd.
đu	Vern den 14.	30ll. lin 25. 10	<b>t.</b> 5	1m. 12.
åu	Cottens den 17.	25. 9	<u>(</u>	
<b>å</b> 11	Orbe den 14.	26. 3.		12.

## Thermometer.

	Gem höchster Standpunkt:	grad.
311	Vern den 8.	31
du	Cottens den 8.	317
14	Orbe den 6, 7.	10 1 12 10 2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
		·

Setti medrighter Standpunkt:	Beränd. Arad. grad.
du Bern den 19.	12, 151
du Cottens den 18, 19.	12. 15 ¹ / ₄
111 Orbe den 18, 19.	11. 13 ¹ / ₄

97 4

Gumm

Summ			Summ				
ber Graden ber Wärme:		årme:					
		Morg.	Mitt.	216.	Morgen.	Mit.	216,
şu	Vern	I 1/3	10.	14	2063	136 <u>8</u>	160.
	Cottens	5.	12.	$6\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$	1283	166.
gu	Orbe	4.	$\frac{1}{2}$	4.	1621	IĮ SĮ	152.

## Regenwasser so gefallen:

30U. lin.punkt.

su Bern zu Cottens

su Orbe

4.

12.

Die Witterung dieses Monats war sehr gesinde im Ansang, gegen das Ende aber sehr veränderlich und regenerisch, in der Mitte etwas kälter, überhaupt aber sruchtbar. Den 8 am Abend donnerte est unter en mechten Sommerregen, dagegen hat est auch etliche masle geschnent, als den 16, 24, 30. Der Westmud war der herrschende, und die Bise wähete etliche Tage sehr scharf. Bern.

Der Westwind bließ 20 und ein halben Tag, die Bise aber 9 Tage. Cottens.

Den 8ten Abends zwischen 5 und 6 Uhr hat es zwenmal stark gedonnert, und den 14, 25, 26, 27, ist starker Regen gefallen. Orbe.

Die Wiesen und Aeker besinden sich ben der gelinz den Witterung sehr gut. Bern.

Der Ueberstuß des Wassers dienete fürtrestich zur Wässerung, so daß gute Wiesen so grün wie im Frühling sind. Cottens.

## Meteorologische Beobachtungen,

vom December 1769.

#### Barometer.

	Sein höchster Standpur	ilt.	oll.	lin.
zu	Vern den 8.		26.	84
du	Cottens den 18.		26.	74
Bu	Orbe den 7.		27.	I.
	Gein niedrigster Standpu	net.	Ver	ånd.
đu	CB7 datas to the	soll. lin,		lin. 13 ¹ / ₄
zu	Cottens den 24, 28. 2	5. 8½		103
<b>\$11</b>	Orbe den 23.	6. I.		
	Thermometer.			
	Sein höchster Standpur	ıkt.	g	rad.
đu	Bern den 16, 17, 20.			2.
311	Cottens den 17.			3401
111	Orbe den 23.			3.
	Sein niedrigster Standp		Ver	
811	Bern den 9, 10.	17		15.
111	Cottens den 29.	15	I Ž	113
311	Orbe den 29,30.	15		II.

#### Summ

#### Gumm

der Graden der Wärme: der Graden der Kälte:

Morgen. Mitt. Ab.

Morgen. Mitt. Ab.

 $312\frac{3}{4}245\frac{3}{4}269$ .

su Cottens

gu Bern

 $299\frac{1}{2}$   $260\frac{1}{2}$   $291\frac{1}{2}$ 

su Orbe

282, 2324 267.

## Regenwasser, so gefallen:

30U.lin.punkt.

su Vern

au Cottens

an Orbe

31.

Die Witterung war im Anfange des Monats nebslicht, bisweilen helle, und etliche Tage kalt, den 9 und 10 war die Kälte am größten; hernach folgte vom 11 bis zum 29 regnerische und stürmische Witterung, doch warmlecht. Der Westwind wütete etliche male entsezlich, insonderheit den 17 Abends erschütterte ein Windstoß die Gebäude, wie ein Erdbeben. Es hat ost unter dem Negen geschnept; aber nur den 28 sezte sich der Schnee, da es darauf wieder kalt ward, weil sich der Wind anderte, und die Visse ansieng hestig zu wähen. Bern.

Die Witterung dieses Monats wer nicht so kalt, als man es sonst zu dieser Jahreszeit gewohnt ist. Die Verändrungen des Barometers und Thermometers warren häuffig und stark. Cottens.

Die Aeker und Wiesen sind in den lezten Tagen ein wenig mit Schnee bedekt worden; es ist auch zu fürchten, die Saat habe von der ersten Witterung stark geslitten. Bern.

Die warme Witterung war den Feldern fürtreslich, denn sie waren von Wasser wohl angeseuchtet, und die Saat ist schön und in ihrer besten Stärke. Cottens.

Die Verge wurden ben dem zuerst gefallenen Resgen mit Schnee bedekt, und derselbe vermehrete sich nach und nach. Cottens.

NB. Im Augustmonat ist die Summ der Graden der Wärme an der Stelle der Summ der Graden der Kälte.

## Preiß, der Lebensmittel vom October, November und December 1769. zu Vern.

Dinkel der Mtt.	82.b ₃ .	, J	00.63.
	17.64.	ø	20.bf.
	12.64.	P	15.6z.
Erbs das Ms.	16.bz.	•	23.b ₈ .
weisse Wiken das Mäs	19.68.	0	22.bj.
schwarze Wiken das Mas			15.b3.
Mühlekorn das Mås		9	16.bz.
Paschi das Mås		p	15.63.
Gerste das Mås	10.63.	ø	15.63.
Haber das Mas	5.b8.3.tv		6.63. 1.fr.
Waizen das Mäs	18.63.	9	19.bj.
Mischelkorn das Mäs	16.bj.	•	17.64.

Wrin, Anken und Fleisch in gleichem Preise. Gartenzeug und Erdspeisen sind immer sehr theuer. Preiß der Lebensmittel zu Cottens.

Einlandisches Korn, das Ms. 26.63.

Vurgundisches Korn • 23.63. bis 24.63.

Haber 7.6z. bis 8.6z.

Das fette Hornvieh war sehr theuer, und hingegen das magere wohlfeil.

Diejenigen, so die Schweine stütsweise gekauft, musten sie theuer bezahlen, und es stieg zus weilen das 15 auf 10. kr.

Der Centner Heu ward für 20 bis 22 bz. verkauft.

Preiß der Lebensmittel zu Orbe.

Linsen das Ms. 15.63. bis 16.63.

Korn das Ms. 18.63. 21.63.

Meuer Wein die Maaf 3. bf. 2.fr.

Stroh, eine Garbe von 25 bis 30 H. für 5. bz.

Schweine, lebendig gewogen das 15 für 7½ bis 9 fr.

Ochsensteisch das th. 1.63. 2.kr. 1.63. 3.kr.

Ruhefleisch . 1.63. 2.fr. . 1.63. 2.fr.

Kalbsteisch . 1.64. 2.kr.

Anten . 4.b.

Rergen . 5.6z.



N.S. Da von Zeit zu Zeit die Anzahl der meteos rologischen und landwirthschaftlichen Beobachtuns gen sich vermindert, und stets weniger eingeschikt werden; so ersuchet die Gesellschaft alle ihre resp. Glieder, und alle diesenigen, denen das allges meine Beste, der glütliche Fortgang der Wissensschaften und die Beförderung der Gesellschaft angelegen ist, ihre Beobachtungen über eint und andere Gegenstände gütigst mitzutheilen, und diessellschaft, zuzusenden.